
Mein Tagebuch von der ISS

Dr. Julia Piechel



Lenny



Benny

Der Start

Ich startete in Moskau. Der Start war gut, ich saß neben dem Fahrer: sein Name ist Marek Nowek er ist Pole und wir konnten super mit einander sprächen und lachen. Neben Marek saß ein Amerikanischer Astronaut der aber nur zu Hilfe mitflog. Ich konnte nicht alleine fliegen da ich ja keine Astronautin bin, sondern eine Tierärztin. Es war nicht wirklich bequem, denn ich musste meine Arzttasche halten, die sehr schwer war. Und meine Afrikanische Riesenschnecken wegen denen musste ich auch hier hochkommen. Und dann kamen wir an, es war und ist unglaublich. Marek und ich sind als erstes ausgestiegen und in die ISS eingestiegen er musste mir helfen meine Tasche und meine Schnecken in die ISS zu bringen. Für meine Schnecken wurde schon eine Box vorbereitet wo ich sie dann reingetan habe. Ich war müde aber musste noch mein Training machen. Nach dem Training habe ich gegessen und anschließend habe ich mich Bett beziehungsweise Schlafsack fertig gemacht.



Tag 1

Ich bin auf gestanden habe mich fertig gemacht, gegessen und bin zu meinen *Arachachina marginata*



Ovum Schnecken gegangen und habe Jenny und Benny essen gegeben. Danach habe ich mein Raumanzug angezogen und habe meine Schnecken mental darauf vorbereitet nach draußen zu gehen um zu gucken ob sie draußen atmen können. Marek hat mir geholfen ich bin raus geklettert und Mark hat mir Jenny und Benny rausgegeben. Es war magisch als die 18cm langen Schnecken durch die Galaxy flogen. Manchmal haben sie sich in ihrem Haus verkrochen aber dann kamen sie wieder raus, es sah witzig aus als die Augen und Fühler rauskamen. Als wir wieder rein kamen haben sich Jenny und Benny an die Seiten der ISS geklebt und ich habe Kartoffel Brüche gegessen. Danach habe ich meine Schnecken in ihre Box getan und habe Sport gemacht. Als ich in meinem Schlafsack lag habe ich gehört wie Jenny und Benny an denn Wänden von ihrer Box hoch schleimten.



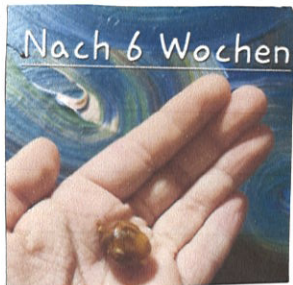
Tag 2



Tag 2 ich bin aufgewacht und bin zu meinen Schnecken hin geschwebt. Ich mache die Box auf und sehe das etwas Weißes aus der Erde durchscheint, ich grabe bisschen rum und sehe 8 Schnecken Eier. Jetzt beginnen die Experimente...

6 WOCHEN SPÄTER

Mittler weile bin ich schon ungefähr 1 Monat auf der ISS, ich weis es nicht genau den ich zähle die Tage nicht. Die Schnecken sind aus den Eiern geschlüpft. In den 6 Wochen habe ich sehr viel Sport gemacht und ein paar Experimente an Jenny und Benny. Ich habe eine Kreme aus dem schleim entwickelt für Ältere Leute wen die Knochen nachgeben.



Tag 34

Heute habe ich mit den kleinen Schnecken Experimente gemacht. Ich habe mir alle 8 Schneckis aufs Gesicht gesetzt um zu gucken

ob meine Haut besser wird, da ich ja nicht mehr die Jüngste bin. Und ja sie ist besser geworden. Die 2 Kreme ist fertig.

Tag 35

Der 35 Tag, fast alle sind schon ab gereist nur Marek und ich sind noch dageblieben. Ich habe eine neue Schnecken Art gefunden. Ich unter suche die Art und vielleicht kommt sie mit zu Erde.

die Kleinen
↘



Benny
↘



Benny



Zenny



Benny



Zenny



Benny



Zenny



S. 6



die
Kleinen

Tag 184

180 184

Morgen fliegen wir auf die Erde zurück. Ich habe die Zeit mit Marek und den anderen hier genossen, aber ich freue mich schon auf zu Hause und natürlich freue ich mich auf meinen eigentlichen Beruf.

Ich freue mich auch darauf das ich der Welt meine Ergebnisse der Experimente zeigen kann.

Und ich kann die neue Schnecken Art präsentieren,

die Art heißt: Jamanda mirangia delfo. Ja ich weiß

der Name ist ein bisschen komisch aber diese

Schnecke ist auch außergewöhnlich. Sie kann im

Wasser und am Land atmen und Sie hat ein Durchmesser

von 39cm. Ihr Haus ist lila und ihr Körper bzw. ihr Fuß kann

weiß bis hell gelb sein. Ich frage mich wie ich die

Schnecke mit auf die Erde nehmen soll,

aber auch egal das ist ein Problem für Morgen.

Ah so Jenny, Benny und den Kleinen geht es gut,

die Kleinen haben jetzt auch Namen nämlich

Linny, Minny, Willy, Billy, Filly, Binny, Kinny und finny.

Ich muss zugeben das die Namen nicht ganz

einfach sind aber egal, die acht kleinen und Jenny und Benny

kommen Morgen natürlich auch mit.